Natürlich gesund groß werden

Gesundes Alter als Ergebnis eines gesunden Wachstums

www.plantavet.de
Eine Marke der SaluVet GmbH

PlantaVet®
NATÜRLICH ZUM ERFOLG

Groß werden, das geht ganz schön schnell!

Hunde wachsen in einer sehr kurzen Zeitspanne. Treten dabei Fehlbelastungen, Mangelsituationen oder Fehlernährungen auf, kann sich der junge Hund nicht richtig entwickeln. Es besteht die Gefahr, dass bereits in der vergleichsweise kurzen Wachstumsphase Schäden entstehen, die zu langfristigen, letztendlich lebenslangen Leiden führen.

> Mein Mensch wächst in 16 – 20 Jahren, ich schaffe das in nur 12 – 18 Monaten!

Die Gefahr, wenn man so schnell groß wird

Bei großwüchsigen Hunden schließen sich die knorpeligen Wachstumsfugen zu einem festen Knochengerüst zum Teil erst nach über 12 Monaten. In dieser Zeit ist das Skelett des jungen Hundes besonders anfällig für Schäden (Traumata), Überlastungen usw.

Bei kleinwüchsigen Hunden mit reduziertem Längenwachstum der Beine (z. B. Dackel, Mops oder Pekinese) kommt es hingegen zum frühzeitigen Schluss der Wachstumsfugen. Dieser züchterisch gewollte Kleinwuchs ist mit frühzeitigen Alters- bzw. Degenerationserscheinungen der Bandscheiben und Wirbelsäulenanomalien assoziiert. Rückenleiden (z. B. sogenannte Dackellähme) sind bei Tieren dieser Rassen keine Seltenheit.

Spätere Schäden rechtzeitig vorbeugen

Bei Fehlstellungen u. a. kann eine frühzeitig begonnene Physiotherapie und gezielter Aufbau von Muskulatur spätere Probleme mindestens hinauszögern. Kontaktieren Sie jedoch vorher Ihren Tierarzt, wenn Sie unsicher sind und Abweichungen der Gliedmaßen oder im Gangbild feststellen, wie z. B. ein hüpfender Gang mit den Hinterbeinen, wobei der Hund einige Sprünge/Tritte immer wieder auf nur 3 Beinen durchführt. Über Untersuchungen und Ganganalysen kann der Tierarzt mögliche Fehlstellungen feststellen.

Bewegung: Ja!
Aber ohne zu schaden

Bewegung, Spiel und Sozialkontakte sind wichtig! Sie dienen der körperlichen und geistigen Entwicklung des jungen Hundes! Hier werden nicht nur motorische Fähigkeiten trainiert, sondern das ebenso wichtige Sozialverhalten.

Grenzen setzen

Junge Hunde würden jedoch am liebsten den ganzen Tag toben und spielen. Setzen Sie daher Grenzen. Denn jede Bewegung/Belastung erfordert auch wieder eine Ruhepause, in der der Körper sich erholen kann. In dieser Zeit repariert der junge Hundekörper Mikroverletzungen, die als solche diagnostisch nicht erkannt werden. Muskelkater z. B. entsteht unter anderem durch kleinste Risse der Muskelumhüllungen (Faszien).

Auf den richtigen Untergründen spielen

Auf Parkett, Laminat oder Fliesen haben Hundepfoten keinen Halt. Jedes Spielen auf glattem Untergrund sollte vermieden werden. Ein Ausrutschen, eine Grätsche reicht, um an Hüfte, Knie, Schulter oder Ellbogen die Ursache für spätere Gelenkleiden zu legen. Lassen Sie Ihren Hund am besten draußen an der frischen Luft spielen. Auf der Wiese, am Strand, dem Hundeplatz.

Spielen, ohne zu überlasten

Besonders junge Hunde können manchmal vor Energie strotzen. Dennoch sollten Sie sich nicht dazu verleiten lassen, zu früh mit Sportarten wie Agility oder Discdogging bzw. Hunde-Frisbee anzufangen. Auch ein provoziertes Hochspringen auf der Stelle (z. B. durch Hochhalten von Spielzeug) sollte vermieden werden, denn dabei landet der junge Hund auf den Hinterbeinen, die nicht so gut abfedern wie die Vorderbeine, welche nur über Muskeln mit dem Hundekörper verbunden sind. Der nicht ausgewachsene Bewegungsapparat ist für derartige Belastungen noch nicht ausgelegt. Halten Sie daher z. B. das Spielzeug auf Höhe Ihres Welpen und bevorzugen Sie Spiele, die nicht zu stark belasten, wie das Apportieren, vor sportlicher Leistung.

WANN ZUM TIERARZT?

Hat Ihr junger Hund ungewöhnlich wenig Lust zum Spielen und Toben, läuft lahm, tut sich in bestimmten Bewegungsabläufen wie dem Aufstehen schwer, stellen Sie Schwellungen, warme Areale oder Schmerzreaktionen bei Berührungen fest? Nehmen Sie all diese Symptome immer ernst und holen Sie sich rechtzeitig tierärztlichen Rat ein, damit Verletzungen aus den jungen Jahren keine Spätfolgen im Erwachsenenalter mit sich bringen. Halten Sie sich auch stets an die tierärztlichen Empfehlungen zur Bewegung in Genesungsphasen, um Überbelastungen und erneute Verschlechterungen zu vermeiden.

Das richtige Spielzeug für gesunde Zähne

Junge Hunde können bereits enorme Kräfte beim „Tauziehen“ entwickeln. Halten Sie nicht zu stark dagegen, d. h. ziehen Sie den Hund keinesfalls am Stock oder Hundespielzeug hoch. Das junge Gebiss sieht sehr schön und kräftig aus, erreicht aber erst mit einigen Jahren wirkliche Stabilität. Es besteht die Gefahr von Zahnfrakturen. Spielen Sie daher maximal mit der Kraft, die ein gleichaltriger Welpe entwickeln könnte.

Filzbälle? Lieber nicht!

Filzbälle wie Tennisbälle werden gern als Spielzeug eingesetzt. Jedoch kann das längere und regelmäßige Kauen auf solchen Bällen zu extremer Zahnabnutzung führen. Bevorzugen Sie daher Spielzeuge mit natürlichen Materialen.

Dos and Don'ts

- ✓ Bewegung
- ✓ Altersgerechtes Spiel
- ✓ Sozialkontakte
- ✓ Grenzen setzen
- ✓ Ruhepausen

- ✘ Agility, Discdogging
- ✘ Hochspringen im Spiel
- ✘ Kauen auf Filzbällen
- ✘ Kräftiges Tauziehen
- ✘ Glatte Untergründe

Den jungen Hund über die Ernährung unterstützen

Auf Grund des schnellen Wachstums in kurzer Zeit ist insbesondere bei großen Hunden die Aufmerksamkeit auf die Ernährung zu legen. Diese sollte bedarfsorientiert und eher restriktiv ausfallen. Die Investition in eine Futteranalyse und eine gezielte Fütterungsberatung vor allem während der Wachstumsphase wird sich später auszahlen, denn:

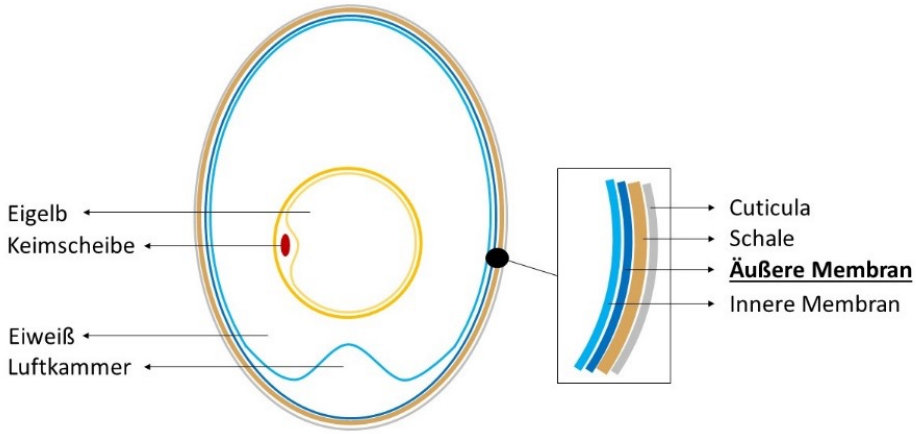
> Nur eine angemessene Fütterung in der sensiblen Phase führt zu einer gesunden Entwicklung des Bewegungsapparates.

Das minimiert die Gefahr von Erkrankungen im Erwachsenenalter oder beim älter-werdenden Hund.

Nährstoffe für den Bewegungsapparat

Für eine gesunde Entwicklung des Bewegungsapparates benötigt der junge Hundekörper wichtige Nährstoffe, wie Hyaluronsäure (für die Gelenkflüssigkeit), Kollagen (für Sehnen, Bänder, Knorpel und Knochen), Glucosamin (für das Bindegewebe und den Knorpel) und Chondroitinsulfat (für den Knorpelaufbau), Elastin (für die Elastizität von Knorpel und Haut), Osteopontin (für den Knochenaufbau), schwefelhaltige Aminosäuren wie Methionin und Cystein (für den Knorpelaufbau), und weitere wertvolle Verbindungen.
Zur Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit diesen Nährstoffen können z. B. Ergänzungsfuttermittel wie ArthroRegén® Novo gefüttert werden. Ein wichtiger Bestandteil von ArthroRegén® Novo ist u. a. die Eierschalenmembran, die all diese und 500 weitere wichtige Proteine mitbringt.

Die Eierschalenmembran, ein Naturstoff, den eine gute Bioverfügbarkeit auszeichnet und dabei sehr gut verträglich ist.



Die Eierschalenmembran ist Bestandteil eines jeden Hühnereis. Sie besteht aus einer äußeren und einer inneren Schicht und legt sich im Ei zwischen Schale und Eiklar.

Antioxidantien – ein Muss für großwüchsige Hunde

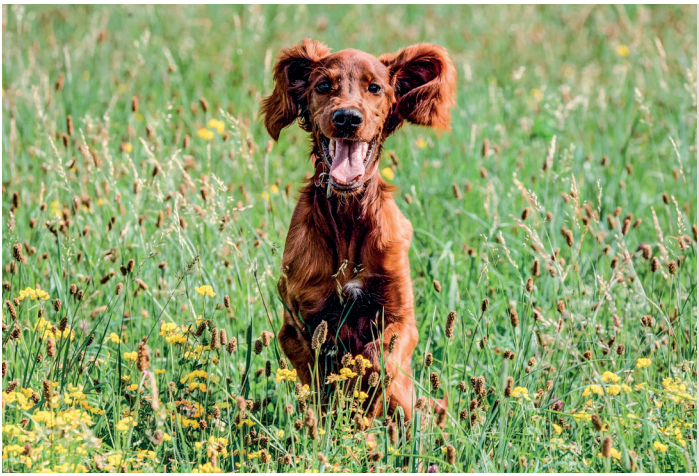
Warum werden großwüchsige Hunde nicht so alt wie kleinere Hunde?

Forschungen legen nahe, dass bei den großen Hunden in der Wachstumsphase ein Missverhältnis zwischen oxidativem Stress und vorhandenen Antioxidantien vorliegt [(1)]. Läuft der Stoffwechsel auf Hochtouren, wie es während der Wachstumsphase der Fall ist, entstehen so viele freie Radikale, dass diese von den Antioxidantien nicht neutralisiert werden können. Das bei kleineren Hunden gut funktionierende System ist bei den großwüchsigen Rassen überlastet. Das bedeutet Zellstress, Schädigungen von Geweben und verringerte Regenerationsleistung. In der Summe werden die Entstehung von Krankheiten und frühzeitiges Altern begünstigt [(2)].

Antioxidantien für ein gesundes Großwerden

Neben einer ausreichenden und ausgewogenen Nährstoffzufuhr benötigen großwüchsige Hunde insbesondere in ihrer Wachstumsphase ausreichend Antioxidantien auf Grund der höheren Anzahl freier Radikale. Auch hier kann der Naturstoff Eierschalenmembran unterstützen, denn das enthaltene Glucosamin ist antioxidativ aktiv [3]. Weiterhin bringen viele Heilpflanzen antioxidative Wirkungen mit, wie zum Beispiel die im ArthroRegén® Novo enthaltene Brennnessel, Treufelskralle, Weidenrinde und Löwenzahn. Ihre antientzündlichen Eigenschaften tun auch einem jungen Hund gut. Oxidativer Stress durch z. B. Mikroverletzungen oder das schnelle Wachstum bedeutet vermehrtes Auftreten von Entzündungen. Entzündungen führen zu Organschädigungen und Schmerzen. Eierschalenmembran in Kombination mit wertvollen Heilpflanzen bilden eine optimale Unterstützung im Wachstum von jungen Hunden. Profitieren Sie und Ihr Schützling von unserer über 100-jährigen Erfahrung.

Weil es nicht nur um die jetzige, sondern auch die spätere Gesundheit Ihres Hundes geht!



LITERATUR

(1) Fan AY, Lao L, Zhang RX, Zhou AN, Wang LB, Moudgil KD et al. Effects of an acetone extract of Boswellia carterii Birdw. (Burseraceae) gum resin on adjuvant-induced arthritis in lewis rats. J Ethnopharmacol 2005; 101 (1-3):104–9.

(2) Kraus C, Pavard S, Promislow DEL. The size-life span trade-off decomposed: why large dogs die young. Am Nat 2013; 181(4):492–505.

(3) Fan R, Olbricht G, Baker X, Hou C. Birth mass is the key to understanding the negative correlation between lifespan and body size in dogs. Aging (Albany NY) 2016; 8(12):3209–22.

ArthroRegén® Novo
Natürlich beweglich bleiben

Besonders wichtig im Wachstum:

- ✓ Heilpflanzen zur Unterstützung von Gelenkfunktionen
- ✓ Für einen funktionsfähigen Knorpel- und Gelenkstoffwechsel
- ✓ Eierschalenmembran für eine optimale Nährstoffversorgung der Gelenke

PlantaSil® Pulver
Das Plus für Sehnen, Gelenke und Haut

Wenn das Wachstum Mineralstoffe fordert:

- ✓ Kieselgur, Klinoptilolith, Brennnessel, Bockshornklee, Zink, Magnesium
- ✓ Unterstützung von Gelenken und Haut bei Mangel von z. B. Silizium
- ✓ Während des Wachstums oder als Kur für 2 – 3 Monate

ArthroRegén® Novo und PlantaSil® Pulver bekommen Sie bei Ihrem Tierarzt.

Praxis:

5083 / 4.000 / 03-2023

www.plantavet.de
Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee | Telefon: +49 (0) 7524-4015-0

PlantaVet®
NATÜRLICH ZUM ERFOLG